Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ehemaliger Lehrer am Technikum, für die Einwohnergemeinde Biel.

Im Winterprogramm der Volkshochschule Zürich, das 42 Kurse aus allen Wiffensgebieten anzeigt, wird auch ein Rurs durchgeführt, der in weiten Kreisen der Baufachleute größtes Interesse verdient. Dr. J. Hug lieft über "Beifpiele von Anwendungen der Geologie, in Technik, Gericht und Verwaltung, mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Zürich. Hauptpunkte find: Geologie der neuen Zürcher Tunnel, Rutschungen, Fundationen, Grundwafferftrome und Quellen und ihre Ausnützung. Streitfälle über Abgrabung und Berunreinigung von Wafferfaffungen. Geologische Fragen des Kraftwerkbaues u. f. w. (Mit Lichtbildern, Bor-welfungen und Exkursionen)". Wir welsen insbesondere auf die für Baufachleute so wichtigen Fragen der Gerichtsund Verwaltungsgeologie hin, über die unseres Wiffens überhaupt zum erften Mal in einem öffentlich geführten Rurs gesprochen wird. Wir find überzeugt, daß diese feltene Gelegenheit beruflicher Aufklärung recht zahlreich benütt wird. Der Rurs beginnt am 1. Rovember. Anmelbungen im Gefretariat der Boltshoch: fcule, Münfterhof 20 (Zunfthaus 3. Melfe), Zürich 1.

Geschäftsjubiläum. (Eing.) Am 15. Oftober veranstaltete die Firma Eugen Jeuch & Co. in Zürich für ihre Angestellten ein Nachtessen mit nachfolgender Feler anläßlich ihres vierzigiährigen Geschäftsjubiläums und ihres Umzuges in die Sihlporte. Der Geschäftsstührer stimzierte dabei in gehaltvoller Rede die Entwickslung der Firma. Die fröhliche Feler, die erst nach Mitternacht ihren Abschluß fand, legte beredtes Zeuanis ab von dem guten Einvernehmen, das zwischen Prinzipal und Angestellten herrscht.

"Guflid", Modellsammlung für den Geometrieunterricht, das technische Zeichnen und das perfpettivische Freihandzeichnen. Bon J. Guyer, Sekundar-lehrer, Kilchbergfiraße 55, Zürich 2. In J. Guyers gesetlich geschützer Modellsammlung "Euklid", die in Der Schweizer permanenten Schulausftellung im Bedenhof Zurich ausaeftellt ift, erhalt die Schule ein portreffliches Silfsmittel zur Veranschaulichung ber wichtigften Raumelemente. Die in einem Kaften übersichtlich geordneten und präzis gearbeiteten Metallftabe und Rugelverbindungen werden unter Anleitung des Lehrers durch die Schüler mit wenigen Griffen zu einem ftabilen Rahmengebilde zusammengesett, an dem sich mit Schnurverbindungen zum Beifpiel Körperdiagonalen und Schnitte bemonftrieren laffen. "Guflid" dient der Ausbildung des räumlichen Anschauungsvermögens in geradezu idealer Weise und sei den Sekundar-, Gewerbe- und Mittelschulen angelegentlich empfohlen.

Beimatschutz in Thayngen (Schaffhausen). Gegenwärtig wird am Hause Dr. Bernaths beim Schulhaus von Kunstmaler August Schmid in Die Fenhofen die Sonnenuhr renoviert. Der ganze Gibel wird ebenfalls sachgemäß instand gestellt. Es ist erfreulich, daß die heimatschützlerische Tätigkeit wieder Anklang sindet. Das Haus zum "Rebstock" ist von seinem Bestzer, Herrn Müller, Schmid, ebenfalls aufs schönste renoviert worden. Weniger bekannt ist, daß sich im Keller dieses Hauses— er war früher eine Trinkstude — schöne Malereien aus dem 17. Jahrhundert besinden. Einige Ratsherren mit ihren weißen Kragen, sowie einige Wappen und besonders schöne Ornamente sind noch deutlich zu erkennen. Um die heimatschützlerische Tätigkeit im Dorse weiter anzuregen, wird herr Kunstmaler Schmid im

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige, Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Laufe des Winters im Männerverein einen Vortrag halten.

Literatur.

Der zweckmäßige Geschäftsbrief. Unter besonderer Berücksichtigung des Einheitsbriefbogens mit Schemata von Briefen, Memoranden und Postkarten und einem kurzen sprachlichen Teil. Bon H. Eppenberger, Narau. Kommissions-Verlag von Edward Erwin Meyer, Narau. Preis Fr. 1.90.

Während der Geschäftsbrief, soweit es sich um dessen sprachliche Verbesserung handelt, schon oft Gegenstand von Anleitungen war, sehlte bisher eine Schrift, die sich mit dem Aeußern des Arleses befaßt hätte. Und doch ist diese ebenfalls von Wichtiakelt; es kann dessen werbende Wirkung wesentlich erhöhen. Wie sieht es aber in der Wirklichkelt auß? Nur selten sehen wir einen zweckmäßigen kaufmännischen Brief und doch ließe sich mit den aleichen Mitteln größere Schönheit, Ordnung und Abersichtlichkeit erztelen. Vorliegendes Schristchen soll nun jedem Briefscheiber Anregung geben, wie er seine Briefe zweckmäßig gestalten kann. Auf jeden Fall wird es sein Auge schäften, damit er das Schöne und Zweckmäßige besser unterscheidet und erkennt. Aber auch dem Geschäftsinhaber wird es dienen, weist es ihm doch den Weg zur Erztehlung von Ersparnissen, wie sie immer mit der Normalisierung eines Gebietes verbunden sind.

Ueber: oder Unterernährung? Bei Rindern gleich verhängnisvoll; doch ift, namentlich bei Saugling und Rleinkind überernährung viel häufiger anzutreffen. Von welcher Bebeutung für eine gefunde Entwicklung bes Kindes das gunftigfte Mindeftmaß an Nahrung, das ovtimale Minimum, bei der das Kind noch gedeiht, ift, zeigt ein für alle Mütter lesenswerter Auffat im Ottober Heft der Eltern-Reitschrift. (Berlag Art. Institut Drell Fugli, Zürich). Nicht minder wertvoll find die weiteren Ausführungen einer Aerziin über die körperlichen und geiftigen Erscheinungen im Entwicklungsalter ber Mab chen. Im Sprechfaal wird die Diskuffion über das Broblem ber religiofen Erziehung fortgefest. Willtommene Anregungen werden in der Spiel. und Beschäftigungs Ecte gegeben. Eltern, die diefe ftets fein illuftrierte Beit' schrift noch nicht kennen, laffen sich vom Art. Inftitut Drell Füßli, Bürich, Friedhelmftraße, Abteilung Belt schriften, unverbindlich und Roftenlos zwei Probehefte fenden.

Rationelle Betriebssührung im Malerhandwerk. Der Begriff "Rationalisierung" ist in weiten Kreisen und so auch im Handwerk oft misverstanden worden. Da der Gedanke der Rationalisierung zuerst in der Industrie auftauchte und dort auch in vielen Fällen mit Erfolg durchgeführt wurde, liegt es nahe, daß man vielsach glaubt, diese Bestrebungen seien wohl für die Industrie gut und vorteilhaft, für den Handwerksbetried sedch nicht anwendbar oder gar unnötig. Selbstverständlich können die Maßnahmen der Industrie nicht in gleicher Beise auf das Handwerk übertragen werden. Die Besteutung der Rationalisserung auch für das Handwerk ergibt sich aber aus der einsachen überlegung, daß Rationalisserung nichts anderes bedeutet, als einen Betried wirtschaftlicher, also gewinnbringender zu gestalten als disher. Die sast überall wirtschaftlich sehr schwierige Lage zwingt auch den Handwerksweister, sich mit diesen Geschankenangen vertraut zu machen.

dankengängen vertraut zu machen.
Das Malerhandwerk nimmt in dieser Hinsicht eine gewisse Sonderstellung ein. In den meisten Handwerkszweigen spielen heute die maschinentechnischen Einricht ungen in den Fragen der wirtschaftlichen Betriebssährung eine große Rolle und gerade diese Gesichtspunkte

fallen im Malergewerbe mit wenigen Ausnahmen weg. Cbenso hat z. B. die Werkstätteneinrichtung in Maler: betrieben vielfach nicht die Bedeutung wie in anderen Gewerben, da die meiften Arbeiten auswärts ausgeführt werden muffen. Gang besonders wichtig find aber für den Maler die Materialfragen, die für Qualität und Wirtschaftlichkeit seiner Leiftungen ausschlaggebend sind. In engster Fühlungnahme mit dem Sandwert, in fteter Busammenarbeit mit erfahrenen Malermeiftern, also durch. aus im Sinne des Malerhandwerks werden vom Forichungsinftitut für rationelle Betriebsführung im Bandwerk prattische Versuche ausgeführt, die sich besonders auf das Gebiet der Materialwirtschaft und die Brufung von technischen Neuerungen erftreden.

In dem vorllegenden Sonderheft find die in dem Forschungsinftitut bisher durchgeführten Arbeiten und Untersuchungen technischer und kaufmannischer Art zusammengefaßt. In diesen Arbeiten find die Grundlagen für die wirtschaftliche Betriebsführung im Malerhandwert enthalten, die eben einen fteten weiteren Ausbau erfordern. Anregungen zur Mitarbeit follen mit biefer Beröffentlichung gegeben fein, Anregungen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Malerbetriebe und damit auch zur Förderung des deutschen Malerhandwerks

in seiner Gesamtheit.

Aus dem Inhalt: Rationelle Betriebsführung im Malerhandwerk. — Materialwirtschaft im Malerhand werk. — Materialprüfung im Malerhandwerk. — Die Materialprüfungsftelle für das Malerhandwert beim Forschungsinftitut für rationelle Betriebsführung im Sandwerk. — Brüfung von Leinölfirnis. — Wo fehlt es bei unsern Anstrichverfahren? - Normung von Anftrich: farben und Lacken. — Roftschutz. — Allgemeines über Spriglackierverfahren. — Wirtschaftliche Ausnutzung und Werkstattunkoften beim Spriglackerverfahren. talkulatorische Bewertung der weißen Anftrichfarben. Werkstätteneinrichtung. — Wirtschaftlicher Bergleich zwischen der Verwendung eines eigenen oder geliehenen Faffaden Lettergerüftes. - Saifonarbeit im Malerhand werk. — Nationalisierung des Zeitaufwandes im Maler. und Anftreicherhandwert. - Bur taufmannischen Betriebsführung im Malerhandwerk: Die Buchhaltung im Malerhandwerk. — Die Kalkulation im Malerhandwerk. Das Formular, ein Mittel der Betriebstontrolle. -Der Lohntüten Arbeitszettel. — Die Leiftungs- und Abzugstabelle im Malerhandwerk. - Die genoffenschaftliche Organisation im Malerhandwert. - Moderne Betriebsführung im Malerhandwerk (Mitteilungen der Maler: Einkaufsgenoffenschaft Mannheim e. G. m. b. H). -Literatur für das Malerhandwerk.

Das Buch ift als heft 7 der Schriften des For-Schungsinftituts für rationelle Betriebsführung im Sand werk E. B., Rarlsruhe, erschienen. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom Verlag der Betriebs. und Lehrmittelgesellschaft Karlsruhe. Preis 3 80 AM.

Ans der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berfanso, Tausich und Arbeitogesuche werde auter diese Rubril nicht ausgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frag-mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts beileger Benn teine Marten mitgeschicht werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben

533. Ber hatte abzugeben eine tabellos erhaltene Ginfache gatterfage mit Schwurggeschirr und Shaltung Der Gitter mißte, da derselbe ausschließlich jum Schneiben größerer Bioder gebraucht wird, 140—150 cm Durchgang haben. Offerten unter Chiffre 533 an die Exped.

Ber liefert Ofen für Bobelfpane-Feuerung gur Gre warmung einer großen Wertftatt, event. mit einem Trochnungs: Auffaß? Offeren mit Prospekten und Preisangabe an Jos. Schärti mech. Wagnerei, Ufhusen (Luzen). 535. Wer liefert zirka 1000 m² Wellblech, neu oder gebraucht, in großen Taseln, zum Abbecken eines Holzlagers? Ofs

ferten an B. Greiner, Kilchberg (Zürich). 536. Wer liefert Bühlerhoplbobrstahl, 26 mm Sechskant, in La gen von gilra ca. 4,50 m? Offerten unter Chiffre 536 an

die Erved.

3ch befige eine Bagenfrafe, bie in einem geschloffenen Schopfe aufgeftellt if. Nun beklagen fich die Nachbarn über bas Geräusch und die Erschütterung, die folche verursacht. Rann mir jemand Ausfunft geben, wie ber Lärm und die Erschütterung auf ein Minimum reduziert merden fann? Beißer & Cie., Fenfterfabrit Altftatten (St. Ballen).

538. Wer liefert ein gebrauchtes, gut erhaltenes 60er Brennholzfrafeblatt, 35 mm Bohrung? Offerun mit Preisangabe an Gottfr. Marending, mech. Stielwarenfabritation, Robrbach (Bern).

539. Wo bezieht man Schmirgelleinen und Papier? Of-

ferten an F. Studer, Oele, Oberönz (Bern).

540. Wer hat abzugeben komb. Hobelmaschine 50–60 cm und Universal-Maschine, neu oder gut erhalten? Offerten an F. Schweizer, Schreinermeister, Grüngasse 11, Zürich 3.

541. Wer hätte gut erhaltene Hobelmesser-Schleismaschine für 610 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 541 an die Expo.

542. In einer Kieswaschanlage soll das gewaschene, naffe Material direkt von der Baschmaschine vermittelst eines senk rechten Elevators mit Tempergußbechern 6 m boch gehoben und abgeworfen werden wobei fich beim Abwerfen ein Kleben bes Materials an den Bechern bemerkbar macht. Wie könnte diefem Uebelftand abgeholfen werden ? Geff. Antworten unter Chiffre 542 an die Erped.

Matworten.

Auf Frage 515. Die Firma Install tionswerte A.S. Rorsschach erfiellt unter Garantie moderne Holzdampf: und Trocks nungs Anlagen.

Auf Frage 515. Modeine Holzdampfe und Trochnungs-anlagen konftruiert die A.G. Reffelschmiede Richterswil.

Auf Frage 519. Dampfleffel für Spänefeuerung liefert in

verschiedenen Größen die A.-G. Keffelschmiede Richterswil. Auf Frage 519. Die Firma Inftallationswerke A. G. Rorsschach liesert Heizensell für Sägmehlseuerung für Dampsheizungen.

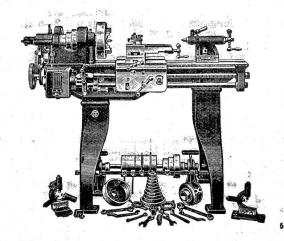
Auf Frage 523. Die A. G. Dima, Diten, liefert automatische Sagenscharfmaschinen in garg neuer, patentierter Ausführung, mit angebauter Schranfvorrichtung.

Auf Frage 528. Holzdämpferei-Anlagen liefert J. Mayoral,

Apparatenbau, Bofingen. Auf Frage 531. Transportable Gattersägen, sowie Ginfach: gang hat die Maschinen und Eisenwaren A. G., unterer Mühle-

fteg 2, Zürich 1 abzugeben. Auf Frage **531.** Betr. Lieferung von Gatterfägen wenden Sie sich an & Sobel, Güterstraße 219, Basel.

ZELG-MASCH NEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7